

Eingeladen durch Plakate aus künstlerischer Kinderhand fanden viele Besucher den Weg in die Berta-Hummel-Schule, um das traditionelle Herbstfest zum Schulanfang mit einem Besuch zu würdigen. Wie gewohnt hatten wieder viele Mitglieder der Schulfamilie fleißig angepackt und dem traditionellen Herbstfest der Berta-Hummel-Schule zu einem tollen Erfolg verholfen. Fleißiges Anpacken war auch nötig, denn es gab allerhand zu tun: Garnituren und Stände auf- und abbauen, Speisen vor- und zubereiten, Ausschanken, Bedienen, Tische abräumen, Lose verkaufen, Geschirr spülen oder Aktivstationen betreuen. Alle waren jedoch mit Tatkraft und sichtlicher Freude bei der Sache, zumal das Wetter nicht besser sein konnte: ideal für Mittagsmahl oder Kaffeeklatsch in gemütlicher Biergartenatmosphäre mit kaum überschaubarem Angebot an Deftigem und Süßem. In der reichlich bestückten Losbude gab es wieder großartige Preise zu gewinnen, unter anderem ein Mountainbike vom Radl-Hüttner. Ein besonderer Dank gilt hier den emsigen Sammlern und Spendern.

Nach dem Verzehr von einem Hendl, einer Portion Nudelpfanne, Currywurst, oder Kaffee und Kuchen konnte man seine Runde drehen, um sich an der Torwand, beim Stelzenlaufen oder Bogenschießen zu versuchen. Auch an die Leseratten wurde gedacht, für ausgedehntes Stöbern im Bücherbasar war gesorgt. Zudem konnte man Keramikfiguren für einen guten Zweck erwerben. Zwischendurch wurden auch die Gewinner des von Büchereileiterin Anita Dechantsreiter und Lehrerin Marlene Limbacher organisierten Sommerleseclubs ermittelt. Wer Lust hatte, konnte beim Schwammwurf Maß nehmen, um eine Ladung ins Gesicht eines „Opfers“ abzufeuern. Die Motivation war besonders groß, als Rektor Helmut Gabriel sich als Zielscheibe anbot. Auch der Schlaumeierverein, der Ganztags-Kooperationspartner, hatte seine Pforten geöffnet, um über die speziellen Angebote zu informieren. Das Herbstfestteam präsentierte sich wieder einmal als tolle, einsatzfreudige Truppe, wo viele Rädchen sich in einem harmonischen Gesamtwerk drehten. Die Elternbeiratsvorsitzenden Florian Bauer und Martina Strell konnten so zusammen mit Rektor Gabriel stellvertretend für alle „Werkler“ sehr zufrieden auf eine gelungene Neuauflage des Gemeinschaftsprojekts zurückblicken. Die Kinder können sich nun wieder auf willkommene Unterstützung von Projekten aus der „pädagogischen“ Kasse des Elternbeirats freuen.



Unverzichtbar: ein zuverlässiger Abräumdienst